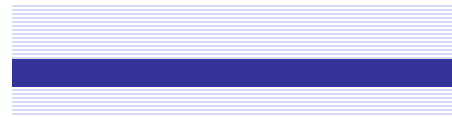


Städtebauliche- und Mobilitätsentwicklung in Gronau bis 2038

Astrid Zähler-Steffen

Bürgerverein Gierath-Schlodderdich

Jahreshauptversammlung 28.04.2025



Prognose des Bevölkerungswachstum für Gronau von 2023-2038

Bevölkerungswachstumsprognose laut „Entwicklungsvariante“ bis 2038

Gesamt Bevölkerung Bergisch Gladbach : 113.000 + **7%** = rd. 121.000 EW

Gesamt Bevölkerung **Gronau** : 6.300. + **30%** = rd. 8.300 EW

Zuwachs in Einwohnerzahl: **2.000**

Zusätzliche Wohneinheiten: **1.000**

Davon: - ehem. Wachendorff-Gelände (50 %) **450-500**

- weitere Projekte ... **450-500**

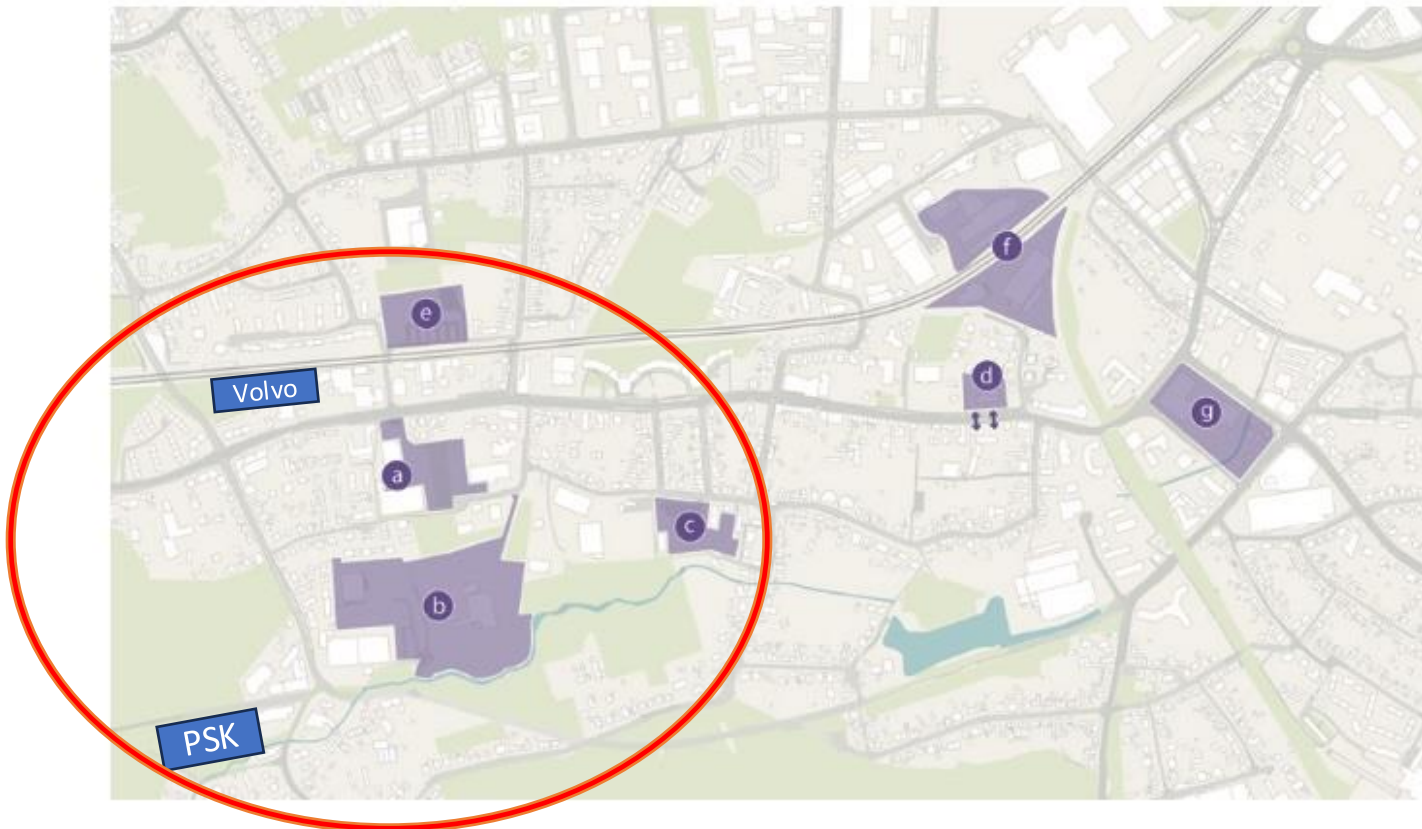
Quelle: CIMA Bev.prognose GL, 09 2023



Bauliches und Nutzungen

- a) Entwicklung Einzelhandels-schwerpunkt
- b) Entwicklung Wachendorff-Gelände
- c) Entwicklungsoptionen Bauhof
- d) Flächenentwicklung Tankstellenareal/ GGS
- e) Entwicklung Duckterath
- f) Gleisdreieck und Britanniahütte
- g) Gronauer Kreisel

Ausgangslage – geplante Projekte in Gronau



Quelle: Aus der StEK Gronau Planung

Bauliches und Nutzungen

- a) Entwicklung Einzelhandels-schwerpunkt
- b) Entwicklung Wachendorff-Gelände
- c) Entwicklungsoptionen Bauhof
- d) Flächenentwicklung Tankstellenareal/ GGS
- e) Entwicklung Duckterath
- f) Gleisdreieck und Britanniahütte
- g) Gronauer Kreisel
- h) +Bauprojekt links neben Volvo
- i) +PSK

Mobilitätsentwicklung in Gronau

Ausgangslage laut
MobiK GL 2016:

	heutiger Modal-Split	Zielwert	angestrebter Modal-Split
Radverkehr	13,4%	+ 4%	17,4%
Fußverkehr	14,5%	+ 2%	16,5%
Öffentlicher Verkehr	13,2%	+ 2%	15,2%
Motorisierter Individualverkehr	58,9%	- 8%	50,9%

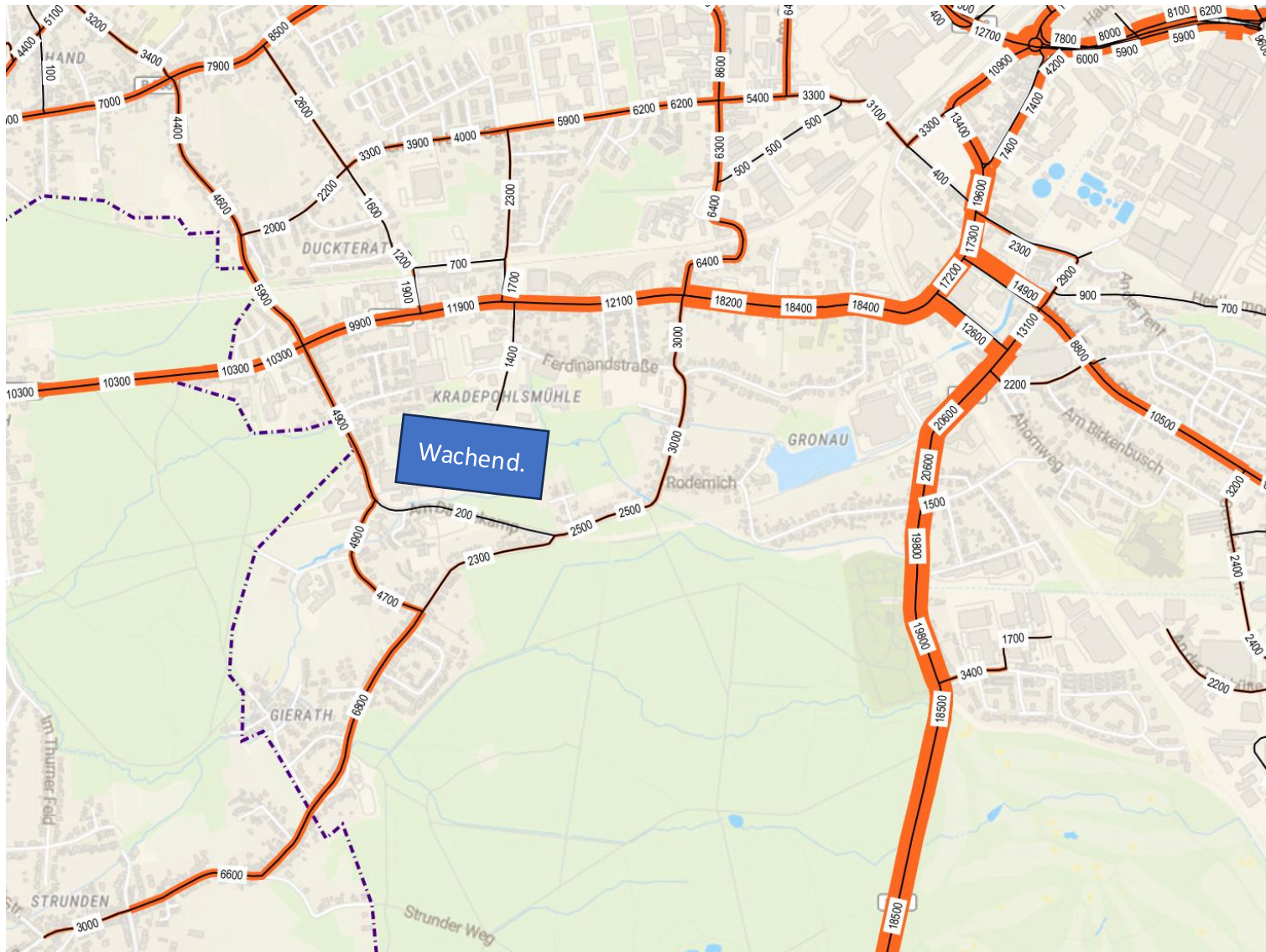
Abbildung 1: Änderung des Modal-Splits
(Quelle: Eigene Darstellung nach den Ergebnissen der Haushaltsbefragung, Ingenieurbüro Helmert 2014)

Bei **2015** geplanter Verkehrsentwicklung lag **Bevölkerungsrückgang** zugrunde

Jetzt, **2025**, wird mit der Entwicklungsvariante **Wachstum** in GL geplant:

- a) Durch das **Bevölkerungswachstum** von **ca. 30 % (= 1000 Wohnungen)**
-> **Zuwachs von MIV ca. 1.000 bis 1500** (bei Stellplatzschlüssel 1-1,5)
- b) Davon entfallen etwa **50 %** auf BP 2445, ehem. **Wachendorff-Gelände** mit **500** Autostellplätzen

> 1000 Autos mehr durch gepl. Neubauten – Straßen noch voller!



1. Plangebiet BP 2445 liegt zentral in Gronau (Neues Quartier im bestehenden Quartier), so dass der ein-und ausfahrende MIV durch Wohnstraßen hindurchgehen wird.

Pobleme:

- Hauptstraßen werden noch voller
 - Mehr Verkehr in zubringenden Wohnstraßen
2. Für die menschliche Gesundheit entstehen **zusätzliche Risiken** durch Lärm, Co2-Belastung und Feinstaub.
 3. Bisheriges **Manko** bei **Neubauvorhaben** in Gronau:

Kein Konzept zur Reduktion von zusätzlichem Verkehr!

Indikator: Konventionelle Planung bei **BP 2445** mit **500 MIV** in Tiefgaragen

Lösung für Verkehrsproblem: Autoarmes Bauen und Wohnen bei Neubauvorhaben

Autoarmes Bauen hilft Zuwachsverkehr an MIV für den Stadtteil einzudämmen und bedeutet:

- Nur ein kleinerer Anteil der Wohnungen hat einen Autostellplatz.
- Die Mehrzahl der Wohnungen besitzen keinen Stellplatz.
- Die Käufer oder Mieter unterschreiben eine Autoverzichtserklärung für einen eigenen PKW und nutzen andere Mobilitätsangebote wie z.B. Carsharing (mehrere Haushalte mieten/teilen sich ein Auto), Bikesharing, S-Bahn und Busverkehr, Pendelbus durch Siedlung etc.

Fazit: Autoarmes/-freies Bauen ist in vielen Projekten/Städten **etabliert** und **gut geeignet** für Stadtteile mit bereits dichter Bebauungsstruktur und hohem Verkehrsaufkommen wie in GL-Gronau. Rechtssicherheit ist einfach herzustellen.

Voraussetzungen für Autoarmes Bauen sind für BP2445 da!

Autoarmes Bauen und Wohnen

Wichtige Voraussetzungen

1) Soziale Infrastruktur, fußläufig

- Stadtzentrum mit Einkaufsmöglichkeiten
- Nahversorgung
- Ärztliche Versorgung
- Schule, KiTa, Senioreneinrichtungen

2) Mobilitätsangebote, fußläufig

- ÖPNV (S-Bahnanschluss, Busverbind.)
- Carsharing-Angebote
- Fahrradmobilität mit Fahrradinfrastruktur.
- Radpendlerroute Verbindung GL mit Köln
- Ausreichend große Fuß- und Radwege

Voraussetzungen/Check BP 2445

ca. 2 km bis Stadtzentrum GL: fustsläufig, Fahrrad, Bus

ca. 100-300 m

ca. 50- 100 m, in Planung in der Wohnsiedlung o. Stadtzentrum GL

ca. 50-100 m, in Planung in der Wohnsiedlung



Vorhanden!! Mit Ausbau 2. S-Bahn-Gleis =3 S-Bahnlinien, 10-Min.-Takt

fußläufig ca.5-10 Min bis S-Bahn Station Duckterath

ca. 100-300 m, Car-Sharing in der Wohnsiedlung

ca. 100-300 m, Bike-Sharing in der Wohnsiedlung

in Vorbereitung (ab 2027)

in Planung in der Wohnsiedlung, in Gronau Verbesserungen durch StEK



Weitere wichtige Maßnahmen für ein modernes Mobilitätskonzept in Gronau

Neben Autoarmen/-freien Bauen für alle Neubausiedlungen kommen in Frage:

- 1) Carsharing und Fahrradstation-Angebote
- 2) Ausbau des vorhandenen ÖPNV
- 3) Tempo 30 km/h !!
- 4) Ausbau Park & Ride
- 5) Ausbau Fußgänger- und Fahrradwege mit Radpendlerroute

 Aber: Nur durch Autoarmes Bauen wird eine Reduzierung des zusätzlichen MIV erreicht!

Der beste Autoverkehr ist der, der erst gar nicht entsteht!

Fazit:

- Das Modell „**Autoarmes/freies Bauen**“ ist für **BP 2445** und **alle weiteren Neubauvorhaben in Gronau** gut geeignet und das probate Mittel, mit dem effektiv **Zusatzverkehr reduziert** werden kann
 - Einsparung von Zeit bei der Planung und von Kosten für Käufer und Investor durch Wegfall des Baues von Tiefgaragen (20.000 -30.000 € pro Stellplatz)
 - Änderungsaufwand für Korrektur des Stellplatzschlüssels (< 0,5) bei BP 2445 ohne hohe finanzielle Mittel realisierbar.
-  Bitte sprechen Sie alle Politiker:Innen auf diese Möglichkeit an !

Ende

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Kurzberichte
 - a. Müllentsorgung Hauptzugang Gierather Wald
 - b. Waldreinigung
 - c. Entwicklungsstand zum BP-2445 „An der Strunde“ (Wachendorff-Gelände)
 - d. GGS-Gronau - aktueller Planungsstand zu Ausbau und Sanierung
3. Stadtentwicklungskonzept (StEK) Gronau - Bericht und Ausblick
4. Hochwasserschutz Gronau
5. Tempo 30 im Viertel
6. Mobilitätsentwicklung Gronau
7. Verschiedenes
8. Vereinsangelegenheiten (nicht öffentlich)
 - a. Bericht über Budgeteinsatz
 - b. Kassenbericht und Kassenprüfung
 - c. Entlastung des Vorstandes
 - d. Wahl des Vorstandes, der Kassenprüfer und der Beisitzer